

Halbjahresbericht der adinotec AG

Bericht über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachfolgend informieren wir Sie über die aktuelle Geschäftsentwicklung der adinotec AG in der Zeit vom 1.1.2014 bis 30.6.2014

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse belaufen sich im ersten Halbjahr 2014 auf insgesamt 15 T€ verglichen mit 517 T€ im ersten Halbjahr 2013. Die Umsatzerlöse wurden durch die Poligate Ltd. in Malta generiert und resultieren aus Beratungstätigkeiten in Russland im Bereich Straßenbau. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 654 T€ resultieren im Wesentlichen aus Forderungsverzichten der amola GmbH, einer Gesellschaft von Herrn Krix.

Der Verlust per 30.6.2014 beläuft sich auf - 753 T€ verglichen mit einem Gewinn von 487 T€ im ersten Halbjahr 2013. In diesem Ergebnis sind Forderungsabschreibungen der Tochtergesellschaft Poligate Ltd. aus Libyen Geschäften in Höhe von rund 1.500 T€ enthalten.

Allgemeine Entwicklung

Die adinotec AG fokussierte ihre Geschäftstätigkeiten über die Tochtergesellschaft Poligate Ltd. auch in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2014 auf den Ausbau Ihrer Kernkompetenzen Straßenbau und Straßensanierung und richtete ihre Akquisitions- und Verkaufsaktivitäten auf internationaler Ebene entsprechend darauf aus.

In Russland ist die Verfahrenstechnik zwischenzeitlich von offizieller Seite zertifiziert und als Standard für den Straßenbau bzw. Straßensanierung anerkannt. Russland ist ein Schlüsselmarkt mit großem Interesse und enormem potential für diese Technologie. Die in 2013 begonnenen Bauaktivitäten wurden nach der Winterpause im Geschäftsjahr 2014 wieder aufgenommen und werden fortgeführt so lange es die klimatischen Bedingungen zulassen. Es ist davon auszugehen, dass gegen Ende Oktober oder anfangs November die Bauarbeiten erneut durch den Wintereinbruch eingestellt werden müssen. Poligate Russland bemüht sich intensiv um die Auftragsbeschaffung in gemäßigteren Klimazonen um auch im Winter Bautätigkeiten ausführen zu können.

Die Tochtergesellschaft Poligate Ltd. in Malta sieht sich leider mit der Tatsache konfrontiert, dass in Libyen nun endgültig das Chaos ausgebrochen ist. Inmitten militärischer Auseinandersetzungen und im Zuge der Rivalität zwischen zwei Parlamenten hat die Übergangsregierung ihren Rücktritt erklärt. Der Rücktritt kam wenige Tage nach dem Ausbruch eines Machtkampfes zwischen dem alten und dem neuen Parlament. Das Abgeordnetenhaus war im Juni 2014 gewählt worden und hatte Anfang August seinen Vorgänger, den Nationalkongress, aufgelöst. Es ruhten große Hoffnungen auf dem neuen Parlament. Seine Zusammensetzung sollte die Kämpfe zwischen rivalisierenden Milizen stoppen und dem drohenden Zerfall Einhalt bieten. Leider ist das nicht gelungen, im Gegenteil, die Milizen füllen mittlerweile das Machtvakuum in Libyen und das Land erlebt den schlimmsten Gewaltausbruch seit dem Sturz von Muammar Gaddafi im Jahr 2011.

Die deutsche Botschaft hat zwischenzeitlich auch eine Reisewarnung für Geschäftsreisen ausgegeben. Das Unternehmen hat darauf hin entschieden, alle verbliebenen internationalen Poligate – Mitarbeiter temporär an anderen Standorten außerhalb Libyens weiter arbeiten zu lassen.

Unter diesen Umständen ist eine Fortführung der Straßenbauaktivitäten in Libyen durch die Poligate Ltd. nicht möglich. Derzeit kann auch nicht abgeschätzt werden, wann oder wie schnell die Arbeiten am Straßenbauprojekt im Süden des Landes wieder aufgenommen werden können. Die politische Entwicklung und die Sicherheitslage in Libyen werden genau beobachtet und das weitere Vorgehen entsprechend abgestimmt.

In diversen anderen Ländern ist Poligate Ltd. auf Projekt Akquisition, so z.B. in Rumänien, Türkei, Vereinigte Arabische Emirate, Äthiopien, Ghana, Guinea und in Namibia. In den meisten Fällen handelt es sich um Regierungsprojekte, deren Auftragsvergabe komplex und sehr Zeit intensiv sind.

Insbesondere durch die wiederholt auflebende Libyenkrise seit Februar 2011 haben sich erhebliche Verzögerungen bei der Erreichung der Planerfolgszahlungen ergeben. Die laufenden Geschäftskosten, die erforderlichen Forderungsabschreibungen und die weiter anstehenden Aufträge in Osteuropa und Türkei bedürfen erkennbar einer Finanzierung, deren Nichtvorliegen zu einer Going-Concern-Gefährdung führen kann. Bedingt durch die Unwägbarkeiten und Risiken in den Zielmärkten der adinotec Gruppe können auch künftig Umsatzrückgänge, Auftragsverzögerungen und sich hieraus ergebende Finanzierungsnotwendigkeiten zur Gewährleistung des Unternehmensfortbestandes nicht ausgeschlossen werden. Der Finanzierung durch Gesellschafter sind erkennbar Grenzen gesetzt.

Bilanz

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von 54 T€ aus, wobei berücksichtigt werden muss, dass sämtliche Forschungs- und Entwicklungskosten für die verschiedenen Bereiche als Aufwendungen in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht wurden.

Vermögenslage

Die Entwicklung des cash flow im ersten Halbjahr 2014 hat noch nicht von der Erlössituation der Gesellschaft profitiert, da mit Zahlungseingängen auf die Forderungen erst in den nächsten Monaten gerechnet wird.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

An der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2013 vom 30. Januar 2015 wurden alle auf der Tagesordnung zu verabschiedenden Beschlüsse von den anwesenden Anteilseignern einstimmig gemäß den Vorschlägen der Verwaltung gefasst.

Hinweis: Die Zahlen vom 30.6.2014 sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.

Griesheim im Februar 2015

Der Vorstand

Kontakt:

adinotec AG
Bunsenstrasse 5
D – 64347 Griesheim
Tel 06155 82 44 00
Fax 06155 82 44 95
E-Mail ir@adinotec.com
Internet <http://www.adinotec.com>

Daten zur Aktie:

ISIN DE000A0EQWK9
WKN A0EQWK
Börsenkürzel N1N

**adinotec Konzern
Griesheim**

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014**

	2014 01.01. - 30.06. €	2013 01.01. - 31.12. €
	<u>€</u>	<u>€</u>
1. Umsatzerlöse	14.580,00	566.384,05
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	696.748,22	-33.292,35
3. Materialaufwand	<u>-3.726,70</u>	<u>-135.222,52</u>
Rohhertrag	<u>707.601,52</u>	<u>397.869,18</u>
4. Personalaufwand	-204.704,02	-372.604,89
5. sonstige betriebliche Erträge	653.779,05	1.035.848,26
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.910.394,48	-1.634.586,81
7. sonstige Steuern	<u>-1.097,00</u>	<u>-1.815,00</u>
EBITDA	<u>-754.814,93</u>	<u>-575.289,26</u>
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-33.608,03	-436.179,32
9. Abschreibungen auf Umlaufvermögen	<u>0,00</u>	<u>-51.000,00</u>
EBIT	<u>-788.422,96</u>	<u>-1.062.468,58</u>
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69.804,07	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-81.160,01</u>	<u>-73.941,19</u>
EBT	<u>-799.778,90</u>	<u>-1.136.409,77</u>
12. Kosten Kapitalerhöhung	0,00	0,00
13. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>47.001,13</u>	<u>68.000,00</u>
Konzernjahresergebnis	<u>-752.777,77</u>	<u>-1.068.409,77</u>
15. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
16. Auf Anteilseigner entfallendes Konzernjahresergebnis	<u>-752.777,77</u>	<u>-1.068.409,77</u>

ungeprüft

**adinotec Konzern
Griesheim**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2014

AKTIVA

PASSIVA

	30.06.2014	31.12.2013		30.06.2014	31.12.2013
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	2.889.911,00	2.889.911,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	1.567,33	II. Kapitalrücklage	13.059.263,00	13.059.263,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	903.457,84	902.497,78	III. Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhungen geleistete Einlagen	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	IV. Verlustvortrag	-15.142.305,01	-14.073.895,24
	903.457,84	904.065,11	V. Konzernjahresergebnis	<u>-752.777,77</u>	<u>-1.068.409,77</u>
II. Finanzanlagen				<u>54.091,22</u>	<u>806.868,99</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>16.262,74</u>	<u>16.262,74</u>	B. Lang- und mittelfristiges Fremdkapital		
	<u>16.262,74</u>	<u>16.262,74</u>	1. Lang- und mittelfristige finanzielle Verbindlichkeiten	<u>1.471.450,41</u>	<u>1.567.863,62</u>
	<u>919.720,58</u>	<u>920.327,85</u>		<u>1.471.450,41</u>	<u>1.567.863,62</u>
B. Umlaufvermögen			C. Kurzfristiges Fremdkapital		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.609.378,21	2.672.943,89
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	122.038,10	122.038,20	2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.139.484,77</u>	<u>2.215.951,98</u>
2. fertige Erzeugnisse und Waren	822.948,22	126.200,00		<u>4.748.862,98</u>	<u>4.888.895,87</u>
3. geleistete Anzahlungen auf Vorräte	<u>200.000,00</u>	<u>200.000,00</u>			
	1.144.986,32	448.238,20			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.332.570,81	3.058.211,94			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>328.441,53</u>	<u>373.757,85</u>			
	1.661.012,34	3.431.969,79			
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>117.685,37</u>	<u>79.092,64</u>			
	<u>2.923.684,03</u>	<u>3.959.300,63</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>			
D. Latente Steuern	<u>2.431.000,00</u>	<u>2.384.000,00</u>			
	<u>6.274.404,61</u>	<u>7.263.628,48</u>		<u>6.274.404,61</u>	<u>7.263.628,48</u>

ungeprüft